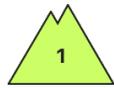


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



Im Tagesverlauf leicht ansteigende Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. Im Laufe des Tages sind sonnseitig aber zunehmend lockere Nassschneelawinen zu erwarten, die sich vornehmlich aus extrem steilen, felsdurchsetzten Hängen spontan lösen. Die Lawinen bleiben meist klein und erreichen nur vereinzelt größere Ausmaße. Sehr vereinzelt können schattseitig in den Hochlagen auch frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

Das Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil. Schattseitig findet sich in den Hochlagen teilweise noch Pulverschnee, sehr vereinzelt haben sich durch den Südwestwind auch frische Tribschneelinsen gebildet, sonst ist die Schneeoberfläche verharscht oder eisig. Im Laufe des Tages wird sie schnell feucht (Frühjahrsfirn), bzw. nass. In der Nacht kann sich die Schneedecke durch Abstrahlung abkühlen und verfestigen.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet mit trockenen Luftmassen bestimmt für mehrere Tage das Wetter in den Ostalpen. Nach einer kühlen Strahlungsnacht scheint auch am Donnerstag den ganzen Tag die Sonne und die Fernsicht ist ausgezeichnet. Störend ist einzig der lebhafteste Südwestwind, der insbesondere in den östlicher gelegenen Gebirgsgruppen spürbar wird. Tagsüber steigen die Temperaturen schnell an und erreichen zu Mittag in 2000 m 4 bis 5 Grad.

Tendenz

Das sonnige Hochdruckwetter bleibt die ganze Woche lang bestehen. Die Lawinengefahr bleibt gering.